

## Bewerbung zur Qualifizierung

### „Skill UP – Wirtschaftliche Kompetenzen für den Arbeitsmarkt“

Anrede: ☐ Frau ☐ Herr ☐ divers

Name	Vorname
Straße	PLZ und Wohnort
Telefon/Mobilnummer	E-Mail
Geburtsdatum	Geburtsort
Herkunftsland	Staatsangehörigkeit
Hochschulabschluss (Fachrichtung)	
Name und Ort der Hochschule	

Ich bin arbeitslos: ☐ ja ☐ nein  
(Beschäftigung in ☐ Vollzeit | ☐ Teilzeit | ☐ Minijob)

Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen (als Foto/Scan) per E-Mail an: [skillup@up-transfer.de](mailto:skillup@up-transfer.de)

- ✓ **Hochschulzeugnis im Original** (mit Übersetzung, falls vorhanden)
- ✓ aktueller **Lebenslauf**
- ✓ **Sprachzertifikat B1** oder besser
- ✓ aktuelles **Ausweisdokument**
- ✓ Anerkennung oder eine **Zeugnisbewertung** (falls vorhanden)

Das Projekt „Skill UP – Wirtschaftliche Kompetenzen für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

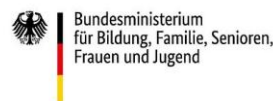
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



### Einwilligung:

Ihre zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden von der UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam bis zehn Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises gespeichert und verarbeitet, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist. Aufgrund von Bestimmungen der Fördermittelgeber sind wir verpflichtet, die Daten für diesen Zeitraum zu speichern.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Qualifizierungsdurchführung. Dies beinhaltet die Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen, die Prüfung der Nachrangigkeit von „Skill UP – Wirtschaftliche Kompetenzen für den Arbeitsmarkt“ gegenüber Angeboten der Agentur für Arbeit bzw. der Jobcenter, die Prüfung und Durchführung der Individualförderung sowie die Dokumentation der Teilnahme.

Zur Prüfung und Durchführung der Individualförderung können darüber hinaus Angaben und Nachweise über den Aufenthaltsstatus sowie erhaltene Sozialleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Asylbewerberleistungen) angefordert und verarbeitet werden.

Da es sich um ein Zuwendungsprojekt handelt, müssen Projektaktivitäten gegenüber den Fördermittelgebern nachgewiesen werden. Hieraus ergibt sich eine mögliche Offenlegung Ihrer personenbezogenen Daten gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Bundesverwaltungsamt. Zum Zwecke der Prüfung können Ihre Daten ggf. mit anderen Förderstellen ausgetauscht werden, z.B. Jobcenter, Agentur für Arbeit, Anerkennungsberatungsstellen, weitere Qualifizierungsprojekte im IQ-Netzwerk, Amt für Ausbildungsförderung, zuständige Behörde nach AsylbLG. Darüber hinaus werden Ihre Daten nicht ohne Ihre vorherige Zustimmung an Dritte weitergegeben.

Die abgefragten Daten sind Voraussetzung, um Ihre Teilnahme zu ermöglichen. Die Einwilligung ist freiwillig und kann Ihrerseits widerrufen werden, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung hat jedoch zur Folge, dass die Teilnahme an der Qualifizierung unmöglich wird.

☐ Ja, ich stimme zu.

☐ Nein, ich stimme nicht zu.

**Hiermit bestätige ich die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben.**

**Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten zum Zwecke der Anmeldung und Prüfung der Voraussetzungen für die Teilnahme an der Qualifizierung „Skill UP – Wirtschaftliche Kompetenzen für den Arbeitsmarkt“ einverstanden. Sollten sich meine Daten ändern, teile ich dies unverzüglich mit.**

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber/Bewerberin

  
 Ein Unternehmen der  
 Universität Potsdam

Das Projekt „Skill UP – Wirtschaftliche Kompetenzen für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

